

Samstag, 12.05.2018

- 11.00–12.30 Uhr **Werkstatt:**
ICH*DU*ER*SIE*ES*WIR*IHR*SIE
Sexuelle Vielfalt - Austausch und Sensibilisierung sind nötig
siehe Freitag, gleiche Uhrzeit
Lebenswelten
Veranstalter: Katholische Junge Gemeinde
➔ Adolph-Kolping-Berufskolleg
- 13.00 Uhr **Mittagsgebet**
➔ **Zentrum Regenbogen (Kirche)**
- 14.00–15.30 Uhr **Führung: Raus aus den Verstecken**
Queer-christlicher Stadtrundgang in Münster
Sabine Heise M.A., Historikerin/Archivarin, Münster
Dr. Stefan Sudmann, Historiker/Archivar, Münster
➔ Treffpunkt: Vorplatz Bistumsarchiv, Georgskommende 19
- 16.30–18.00 Uhr **Gesprächskreis: Homosexualität in meiner Familie – kein Problem!**
Zentrum Bibel und Spiritualität
Andrea Krüger, Darmstadt,
Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
➔ Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
- 16.30–18.00 Uhr **Lesung: „Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert“ – Frauenliebende Frauen über Siebzig erzählen**
Die Schweizer Historikerin und Journalistin Corinne Ruffli hat zahlreiche Interviews geführt, auf deren Grundlage dieses Buch entstanden ist. Bei ihrer Lesung wird sie begleitet von zwei der im Buch porträtierten Frauen: Eva Schweizer und Karin Rüegg. Die beiden erzählen persönlich, wie sie in der Liebe zu einer Frau ihr Glück und ihren Frieden gefunden haben.
Lebenswelten
Corinne Ruffli, Historikerin und Journalistin, Baden, Schweiz
Karin Rüegg (79), erzählt aus ihrem Leben, Aargau, Schweiz
Eva Schweizer (76), erzählt aus ihrem Leben, Aargau, Schweiz
➔ Marienschule
- 19.30 Uhr **Gottesdienst: „Gehet hin in Frieden“**
Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Regenbogenzentrums
➔ **Zentrum Regenbogen (Kirche)**
- 21.30 Uhr **ESC-Party mit "Conchita 4711" und Live-Übertragung des Eurovision Song Contest**
➔ **Zentrum Regenbogen (Saal)**
In der Cafeteria werden Snacks und Getränke angeboten.

Das Zentrum Regenbogen

Das Zentrum Regenbogen befindet sich in den Räumen der Heilig-Geist-Gemeinde Münster, Metzger Str. 41. Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Zentrum Regenbogen ist kostenlos. Spenden sind jedoch erbeten.

Buerverbindung

Linie 4: Haltestelle Hl.-Geist-Kirche (direkt vor der Kirche)
Linien 1 + 9: Haltestelle Metzger Str. (ca. 100m in Fahrtrichtung auf der Hammer Str. weitergehen, dann nach rechts in die Metzger Str. und dort nach ca. 100m auf der linken Seite)

Cafeteria im Zentrum Regenbogen

In der Cafeteria gibt es Süßes und Pikantes sowie kalte/warme Getränke.

Öffnungszeiten:

Mi: 15–18 Uhr
Do + Fr: Frühstück nach dem Morgengebet;
danach wieder 12–22 Uhr.
Sa: Frühstück nach dem Morgengebet;
danach 12–19 und 21–24 Uhr.

Ausstellung „Verschaff mir Recht!“

Während des Katholikentags findet in der Kirche die Ausstellung statt „Verschaff mir Recht! - Katholische Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sprechen über ihre Kriminalisierung“. Sie basiert auf Interviews mit Teilnehmer_innen der 2. Versammlung des Global Network of Rainbow Catholics, die Ende 2017 in München-Dachau stattfand. Die Ausstellung kann nach dem Katholikentag zum Selbstkostenpreis ausgeliehen werden (buero@huk.org)

Aktuelles Programm

Änderungen des Programms sind möglich. Das aktuelle Programm findet sich auf der Website: www.zentrum-regenbogen.de

Stände von Gruppen des Regenbogenforums

Besuchen Sie auch unsere Stände auf der Kirchenmeile:

- Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.
- Netzwerk katholischer Lesben (NkaL)
- Lesbischwule Gottesdienstgemeinschaften (LSGG)

Der Programmflyer wurde finanziert vom Regenbogenforum e.V.



Netzwerk
katholischer Lesben

Das Zentrum Regenbogen wird
gemeinsam getragen von:

Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.

Das Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) wurde 1997 gegründet. Es umfasst sowohl Frauen, die in die katholische Kirche eingebunden sind und/oder für sie arbeiten, als auch Frauen, die ihre katholische Sozialisation aufarbeiten wollen. Dem Netzwerk haben sich auch nicht-katholische Frauen angeschlossen, die sich auf andere Weise dieser Kirche verbunden wissen. Unsere Ziele: Kontakte zu einander ermöglichen und uns gegenseitig den Rücken stärken, Freiräume schaffen für selbstbewusste Offenheit, unsere Spiritualität entdecken und vertiefen, sie miteinander teilen und leben, Informationen vermitteln nach innen und nach außen, Kontakte pflegen zu anderen Netzwerken, innerkirchliche Interessenvertretung katholischer Lesben: „Wir sind da, wir sind verwurzelt, wir wollen bleiben“, Anerkennung lesbischen Lebens als gleichberechtigte Lebensform. Kontakt und weitere Informationen: www.netzwerk-katholischer-lesben.de



Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Die HuK ist eine bundesweite Gruppe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans-Menschen und Intersexuellen, denen Glauben und Kirche wichtig ist. Sie ist ein Treffpunkt für jung und alt, für Menschen aller Berufsgruppen. Wir HuK-Mitglieder feiern unseren Glauben, wir informieren vor allem in den Kirchen über unsere Lebensformen und engagieren uns für Akzeptanz und gleiche Rechte in Kirchen und Gesellschaft. Wir kämpfen gegen Engstirnigkeit und für Lebendigkeit, Befreiung und Solidarität. Wir sind überzeugt, dass die Kirchen profitieren, wenn sie sich für die Vielfalt öffnen. Bei vielen Gesprächen mit Menschen an der kirchlichen Basis erleben wir Offenheit und Bereitschaft, gemeinsam der Sehnsucht nach einer friedlichen und gerechten Welt zu folgen.
www.huk.org



Die **LesBiSchwulen Gottesdienstgemeinschaften (LSGG)** sind ein Netzwerk von Gottesdienstgemeinschaften von und für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und deren Freundinnen und Freunde. Die Gemeinschaften der LSGG haben sich in verschiedenen Städten im deutschsprachigen Raum jeweils in eigener Tradition gebildet. Sie feiern regelmäßig Gottesdienste, angesprochen von der Einladung durch Jesus Christus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20).
www.lsgg.org



www.ikvu.de
ÖKUMENISCHES NETZWERK
INITIATIVE KIRCHE VON UNTEN

101. Deutscher Katholikentag

9.–13. Mai 2018
in Münster

„In Frieden lieben“



Zentrum Regenbogen

Heilig-Geist-Kirche,
Metzger Str. 41



Netzwerk
katholischer Lesben



Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche e.V.



Ökumenisches Netzwerk
Initiative Kirche von unten

Mittwoch, 09.05.2018

15.00–18.00 Uhr **Willkommenskaffee für alle**
➔ Zentrum Regenbogen (Cafeteria)

Donnerstag, 10.05.2018

08.30–09.30 Uhr **Frühstück für junge Erwachsene**
➔ Zentrum Regenbogen (Cafeteria)

09.30–11.00 Uhr **Werkstatt: Jung, LGBT und katholisch**
Was erwarten junge Erwachsene, die schwul, lesbisch, bi oder trans sind, von der kath. Kirche?

Michael Brinkschröder, Religionslehrer und kath. Theologe (HuK)
➔ Zentrum Regenbogen

13.00 Uhr **Mittagsgebet**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche)

16.30–18.00 Uhr **Werkstatt: Religion als Ressource? Spiritualität und Begleitung von Trans-Menschen**
Transidente und transsexuelle Menschen werden in unserer Gesellschaft zunehmend sichtbarer. Damit stellt sich auch die Frage, wie die Kirche pastoral mit ihnen umgeht. Ist der katholische Glaube für Trans-Menschen eine Ressource oder ein Problem? Welche Kriterien gibt es für eine gute seelsorgerliche Begleitung von Trans-Menschen?

Susanne Oberhauser-Hirschhoff, Transgender-Expertin, Nürnberg
Regina Eckart-Bracher, Pastoralreferentin; München
➔ Marienschule

16.30–18.00 Uhr **Gesprächskreis: Lesben sprechen über ihren Glauben**
Erfahrungsaustausch für homosexuelle Frauen
Zentrum Bibel und Spiritualität

Manuela Sabozin-Oberem, Bochum, Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
➔ Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

19.30 Uhr **Gottesdienst: „Somewhere over the rainbow“ Katholischer Queer-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche)
Vor und nach dem Gottesdienst gibt es in der Cafeteria Snacks und Getränke.

Freitag, 11.05.2018

08.30 Uhr **Morgengebet mit anschließendem Frühstück**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche/Cafeteria)

09.00–10.30 Uhr **Workshop: Auch Lesben und Schwule möchten zufrieden älter werden. Was ist wichtig, was ist MIR wichtig?**
Um in Frieden alt werden zu können, bedarf es einer Berücksichtigung der sexuellen Identität. Darüber wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen.

Ria Pigorsch, Bergisch Gladbach, Queerubim
Michael Feitel, Berlin, HuK
➔ Zentrum Regenbogen (Gruppenraum)

11.00–12.30 Uhr **Podium: Ernst gemeinte Entschuldigung? Wie geht Versöhnung von Lesben, Schwulen und Kirche?**

Die deutschen Bischöfe haben die Homosexuellen bei der Familiensynode um Verzeihung für harte und unbarmherzige Haltungen in der Vergangenheit gebeten. Kardinal Marx und Papst Franziskus haben dies bekräftigt. Reicht das schon? Welche Schritte sind nötig für eine ernst gemeinte Versöhnung? Was muss zur Aufarbeitung kirchlicher Schuldgeschichte geschehen?

Impuls: Dr. Barbara Hendricks, MdB, Bundesumweltministerin, Berlin
Podium: Weihbischof Ludger Schepers, Essen
Manfred Bruns, ehem. Vorstand LSVD, Karlsruhe
P. Klaus Mertes SJ, Direktor Kolleg St. Blasien
Moderation: Dr. Michael Brinkschröder, München
Anwalt des Publikums: Andreas Merschmeier, Düsseldorf, HuK
➔ MCC Halle Münsterland, EG, Eingang Congress Centrum, Weißer Saal, Albersloher Weg 32 (55 / H7)

11.00–12.30 Uhr **Werkstatt: Es ist was es ist, sagt die Liebe** (Erich Fried)
Lesbische Frauen tauschen sich aus
Wir sind überall, ob als gläubige Frauen in Gemeinden oder als hauptamtliche Seelsorgerin, als katholische Mutter oder als Arbeitnehmerin bei der Caritas und es tut gut, über uns und über unser Leben zu reden. Über das Schöne und auch das Schwere, das das Leben als Lesbe in der Kirche mit sich bringt.

Lebenswelten

Manuela Sabozin-Oberem, Bochum, Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
➔ Marienschule

11.00–12.30 Uhr **Gesprächskreis: Homosexualität in meiner Gemeinde – kein Problem?**
Austausch über Chancen und derzeitige Grenzen der Akzeptanz
Zentrum Bibel und Spiritualität

Ruth Gleißner, Worms, Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
Gerhard Wachinger, München, Lesbischschwule Gottesdienstgemeinschaften
➔ Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

11.00–12.30 Uhr **Werkstatt: ICH*DU*ER*SIE*ES*WIR*IHR*SIE Sexuelle Vielfalt - Austausch und Sensibilisierung sind nötig**
Die Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt ist nicht immer einfach. Leicht kann es zu Verletzungen kommen oder dem Gefühl, nicht willkommen zu sein. Wir wollen Fragen klären: Was bedeutet sexuelle Vielfalt? Was sagt die Kirche und die Wissenschaft dazu? Aber auch Fragen stellen: Was hat Vielfalt mit mir zu tun? Wie kann ich Diskriminierungen abbauen? Junge Menschen sollen die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen und in einen Austausch zu kommen.
Lebenswelten
Veranstalter: Katholische Junge Gemeinde
➔ Adolph-Kolping-Berufskolleg

13.00 Uhr **Mittagsgebet**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche)

14.00–15.30 Uhr **Werkstatt: Hilfe, mein Kind ist lesbisch / schwul / bi- / transsexuell! Erfahrungsaustausch für Eltern und andere Angehörige**

Ein Coming-out kann sehr schwierig und kompliziert sein, wenn nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch Eltern, Geschwister, Freunde und andere Angehörigen mit der anders gearteten sexuellen Orientierung nicht klarkommen. Ein offener Erfahrungsaustausch kann helfen, Konflikte zu lösen und zu einem friedvollen Dialog zu finden.

Lebenswelten

Ruth Gleißner, Worms, Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
Sr. Simone Hachen Sac, Limburg, Sozialarbeiterin
➔ Marienschule

14.00–15.30 Uhr **Gesprächskreis: Schwule sprechen über ihren Glauben. Gesprächskreis zu Glaubens- und Lebensfragen, Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt**
Moderierter Gesprächskreis, in dem das Thema ‚Suche Frieden‘ mit dem persönlichen Leben und mit den je eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht und im Austausch mit anderen vertieft werden kann. Mit kurzem inhaltlichen Impuls.

Zentrum Bibel und Spiritualität

Hermann Assies, Freiburg, HuK, Dipl. Theol. und Geistlicher Begleiter
➔ Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

14.00–15.30 Uhr **Workshop: Coming-out als Kreuz(ung) Lesbisch und gläubig?!**
Gott liebt mich - ich liebe eine Frau?! Geht das? Ja, das geht, aber wie? Genau dazu wollen wir in einem geschützten Raum miteinander ins Gespräch kommen. Vor dem Coming-out gibt es immer einen inneren Prozess, der, wenn er gut läuft, auch zu einem inneren Frieden werden kann.

Manuela Sabozin-Oberem, Bochum, Netzwerk katholischer Lesben (NkaL) e.V.
➔ Zentrum Regenbogen (Gruppenraum)

16.30–18.00 Uhr **Vortrag mit Diskussion: In Würde seinen Weg gehen**
Gottes Liebe kennt viele Melodien

Pierre Stutz
➔ Marienschule

16.30–18.00 Uhr **Werkstatt: Die Bibel queer lesen Homosexuell, katholisch, eigene Gedanken – Input, Gespräch**

Luca M. Norwig, Queer im Bistum Magdeburg
Dr. Michael Brinkschröder, München, HuK
➔ Adolph-Kolping-Berufskolleg

20.00–21.00 Uhr **Lesung: „Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert - Frauenliebende Frauen über Siebzig erzählen“**
Die Schweizer Historikerin und Journalistin Corinne Ruffi hat viele Interviews geführt, auf deren Grundlage dieses Buch entstanden ist. Beeindruckende Frauen erzählen ihre ergreifenden Lebensgeschichten und beschreiben, wie sie in der Liebe zu einer Frau ihr Glück und Frieden gefunden haben. Corinne Ruffi liest aus ihrem Buch und erzählt, wie sie diesen Frauen begegnet ist.
➔ Zentrum Regenbogen (Saal)
Vor und nach der Lesung gibt es Snacks und Getränke.

21.30 Uhr **Nachtgebet**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche)

Samstag, 12.05.2018

08.30 Uhr **Morgengebet mit anschließendem Frühstück**
➔ Zentrum Regenbogen (Kirche/Cafeteria)

10.00–11.30 Uhr **Vortrag und Diskussion: „Religionsfreiheit und der Respekt für sexuelle Vielfalt“**
Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Verschaff mir Recht! - Katholische Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sprechen über ihre Kriminalisierung“

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Universität Erlangen
Moderation: Dr. Michael Brinkschröder, München, HuK
➔ Zentrum Regenbogen

10.30–12.30 Uhr **Podium: Gleiche Würde - Gleiche Rechte**
In der katholischen Kirche sind Frauen und Homosexuelle im Amtsverständnis, im Arbeitsrecht und bei den Sakramenten Menschen zweiter Klasse. Wird dadurch nicht das Prinzip der gleichen Würde jedes Menschen außer Kraft gesetzt?

Magdalene Bußmann, Kirchenhistorikerin, Vorstandsmitglied Leserinitiative Publik-Forum e.V.
Norbert Lüdecke, Professor für Kirchenrecht
Johannes Brinkmann, Wir sind Kirche Essen, HuK
Moderation: Britta Baas, Publik-Forum-Redakteurin
Wir sind Kirche und Leserinitiative Publik
➔ Paul-Gerhard-Haus, Friedrichstr. 10